



Schweizerischer Verband für Ponys und Kleinpferde  
Fédération Suisse des Poneys et Petits Chevaux

## Zuchtkommission

---

# Schweizerischer Verband für Ponys und Kleinpferde SVPK

## Ponyzucht von A bis Z

### A

#### **Abstammungsnachweis**

Bestätigt Rassenzugehörigkeit und Abstammung des betreffenden Tieres, er ist keine Qualitätsgarantie. Wird von der Zuchtbuchführung der jeweiligen Rasse ausgestellt anhand des Identifikationsformulars. Änderungen im Abstammungsnachweis (z.B. Besitzerwechsel) dürfen nur von der Zuchtbuchführung vorgenommen werden. Ab dem Fohlenjahrgang 2003 werden keine Abstammungsnachweise mehr ausgestellt, sondern ein SVPK- Pferdepass, der die Abstammung enthält

#### **Allround Champion**

Spezialpreis, der an gewissen Ponyschauen, die mit Sportveranstaltungen kombiniert sind, vergeben wird. Der Titel kann an ein Pony vergeben werden, das sowohl im Sport als auch an der Schau erfolgreich ist. Der Veranstalter definiert die Bedingungen für dieses Championat.

#### **Anmeldung für Schauen**

Erfolgt mit dem offiziellen Anmeldeformular (siehe INFO und Homepage SVPK). Bitte korrekt und vollständig ausfüllen!

#### **Araberhengste**

Vom SVPK gekörte Araberhengste können zur Veredelung bei bestimmten Rassen (Welsh Partbred / CH-Kleinpferd / Grössenregister) eingekreuzt werden. Zuvor muss jedoch ein entsprechendes Gesuch an den Präsidenten der Zuchtkommission eingereicht werden.

### B

#### **Besitzerwechsel**

Muss der Zuchtbuchführung mit gleichzeitiger Einsendung des Abstammungsnachweises oder des Pferdepasses auf einem offiziellen Transferformular (siehe Homepage SVPK) gemeldet und von dieser eingetragen werden.

#### **Best in Show**

Titel für das beste Pony einer Schau. Wird in einer Endausscheidung aus den Klassensiegern ausgewählt.

#### **Bosnisches Gebirgspferd (Bosniake)**

Vom SVPK betreute Rasse im Stockmass 130-148 cm. Ursprungsland: Ex-Jugoslawien (siehe Rassestandard des SVPK, zu beziehen über die Dienstleistungsstelle der Zuchtkommission).

## C

### **Camarguepferd**

Vom SVPK betreute Rasse im Stockmass 135-145 cm. Ursprungsland: Frankreich (Camargue) (siehe Rassestandard).

### **Championate**

Die Schauveranstalter bestimmen, für welche Championtitel Ausscheidungen angeboten werden.

### **Charakter**

Ein freundlicher, gelassener Charakter ist bei Ponys äusserst wichtig. Die ZüchterInnen tragen eine grosse Verantwortung und sollten Tiere mit problematischem Charakter nicht zur Zucht einsetzen. Hengste müssen eine Hengstprüfung ablegen, um ihre Wesensmerkmale prüfen zu können.

### **Cheval de Mérens**

Vom SVPK betreute Rasse im Stockmass 135 -150 cm. Ursprungsland: Frankreich. (siehe Rassestandard).

### **CH-Kleinpferd**

Vom SVPK betreute Zucht von kleinen Reit- und Sportpferden im Stockmass 130-148cm (siehe Rassestandard).

### **Connemara Pony**

Vom SVPK betreute Rasse im Stockmass 133-148 cm. Ursprungsland: Irland (siehe Rassestandard).

## D

### **Dartmoor Pony**

Vom SVPK betreute Rasse im Stockmass bis höchstens 127 cm. Ursprungsland: England (siehe Rassestandard).

### **Deckberechtigung**

Ein Hengst ist deckberechtigt, wenn er von der Zuchtkommision (ZUKO) des SVPK gekört ist und bis zum 12. Lebensjahr mindestens an einer Schau pro Jahr gezeigt wird. Danach Deckberechtigung lebenslang. Deckberechtigte Hengste sind im Hengstbuch und auf der aktuellen Hengstliste eingetragen.

### **Deckschein**

Bestätigt die Bedeckung der aufgeführten Stute mit dem aufgeführten Hengst und gilt auch als ID-Formular für das Fohlen. Ab der Decksaison 2005 wird ein neuer Deckschein ohne Kopien vom Hengsthalter an den Stutenhalter abgegeben.

### **Deutsches Classic Pony**

Vom SVPK betreute Rasse im Stockmass bis max. 112 cm. Ursprungsland: Deutschland (siehe Rassestandard).

### **DNA-Test**

Test zur einwandfreien Feststellung der Abstammung. Alle gekörten Hengste müssen DNA-getestet sein. Für den Test werden dem Pony durch einen Funktionär der Zuchtkommission Mähnenhaare (mit Haarwurzeln) entnommen und an das vom SVPK autorisierte Labor gesandt. Ab 2006 muss für die Hengste bei der Körung auch der DNA-Test der Mutter vorgelegt werden. Das bedeutet, dass für die Mutter eines Hengstfohlens der DNA-Test vorsorglich gemacht werden muss, da nicht voraussehbar ist, ob die Stute zum Zeitpunkt der Körung des Junghengstes noch lebt.

## E

### **Einsprache**

siehe Rekurs

### **Extérieur**

Auf ein korrektes Extérieur, also äusseres Erscheinungsbild, wird grossen Wert gelegt.

Ein Pony mit korrektem Extérieur ist seinen Aufgaben besser gewachsen und erleidet weniger Verschleiss.

## F

### **Fairness**

Fairness bedeutet Gerechtigkeit/Anständigkeit und sollte gegenüber dem Tier, den Konkurrenten und den Funktionären eine Selbstverständlichkeit sein.

### **Farbenzucht**

Auf eine bestimmte Farbe respektive Musterung ausgerichtete Zucht.

### **Farbvererbung**

Kenntnisse der Farbvererbung (Farbgenetik) sind unumgänglich, wenn man sich einer Farbenzucht verschrieben hat oder eine bestimmte Farbe bevorzugt und diese züchten möchte, oder wenn eine Farbe für eine Rasse vorgeschrieben ist.

### **Fell Pony**

Vom SVPK betreute Rasse im Stockmass bis max. 142 cm, Ursprungsland: England (siehe Rassestandard).

### **Fjordpferd**

Vom SVPK betreute Rasse im Stockmass von durchschnittlich 140 -144 cm. Ursprungsland: Norwegen (siehe Rassestandard).

### **Fohlenklassen**

Schauklassen für Fohlen werden an manchen Schauen angeboten.

### **Freisprung**

Der Hengst bedeckt die Stute frei auf der Weide, im Paddock oder einer Halle, d.h. nicht an der Hand.

## G

### **Gebühren**

Gebühren für Formulare und Dienstleistungen sind im Anhang 1 der Zuchtordnung (ZO) zu finden.

### **Geburt**

Die Geburt eines Fohlens erfolgt nach durchschnittlich 340 Tagen Trächtigkeit und verläuft in der Regel problemlos.

### **Genetik**

Vererbungslehre. Elementare Kenntnisse in Genetik sind ein Muss für jeden Züchter, jede Züchterin.

### **Gestütsnamen**

Der Gestütsname (Prefix = vorangestellt, Suffix = nachfolgend) ist Bestandteil des Namens des Ponys und darf weder verändert noch weggelassen werden. Gestüte können ihren Gestütsnamen international schützen lassen. Auskunft: Gestütsnamenverwaltung (siehe ZO, Anhang 9).

### **Grössenregister**

Vom SVPK betreutes Register für Ponys in der Schweiz, die in keinem anderen Zuchtbuch oder Register geführt werden können. Grösse unbegrenzt. Hengste bekommen keine Zuchtberechtigung.

## **H**

### **Haltung**

Unter Haltung werden die allgemeinen täglichen Lebensbedingungen eines Ponys verstanden. Nur eine artgerechte Haltung der Ponys ist ethisch vertretbar und schafft ausgeglichene, zufriedene Tiere. Artgerechte Haltung heisst bei Ponys und Pferden Offenstall und/oder täglich mehrstündiger Weidegang oder Auslauf, keine Einzelhaltung, nicht dauernd angebunden, angemessene Pflege und Fütterung, angemessener Gebrauch. (siehe Tierhaltungsrichtlinien, Broschüre über „Haltung und Gebrauch von Ponys“)

### **Hengstbuch**

Wird von der ZUKO des SVPK geführt und enthält alle für die laufende Saison deckberechtigten Hengste mit Foto, Abstammung und Körprotokoll. Wird jedes Jahr nachgeführt. Kann beim bei der Dienstleistungsstelle der Zuchtkommission bezogen werden.

### **Hengstkörung**

Findet jeweils im Februar im NPZ in Bern statt. Die Hengste werden von zwei Richtern der Zuchtkommission beurteilt und gelten anschliessend als gekört, nicht gekört oder zurückgestellt. (siehe ZO)

### **Hengstliste**

Wird von der ZUKO des SVPK geführt und enthält alle für die laufende Saison deckberechtigten Hengste mit Adresse und Telefonnummer ihrer Besitzer. Wird jedes Jahr aktualisiert. Kann von der Homepage [www.svpk.ch](http://www.svpk.ch) heruntergeladen (oder bei der Dienstleistungsstelle der Zuchtkommission bezogen) werden.

### **Hengstprüfung**

Alle gekörten Hengste müssen die Hengstprüfung (Bodenarbeit) ablegen, die Aufschluss über die Eignung und den Charakter des Tieres geben soll. Die Hengstprüfung ist ebenfalls Voraussetzung für die Deckberechtigung. (siehe ZO).

## **I**

### **Identifikation (ID)**

Um einen SVPK-Abstammungsnachweis oder einen SVPK-Pass zu erhalten, müssen Fohlen und Importtiere von ID-Funktionären des SVPK identifiziert werden. Fohlen müssen zusammen mit der Mutterstute vorgeführt werden. Die Ponys müssen für die ID angemeldet werden (an jeder Schau möglich), Deckschein resp. ausländischer Abstammungsnachweis muss beigebracht werden. (siehe ZO). Tiere, die zur Körung vorgeführt werden, werden noch einmal identifiziert.

### **Impfung**

Eine korrekte, vollständige Impfung der Ponys wird für jede Schau verlangt. Tiere ohne gültigen Impfschein werden zurückgewiesen.

### **Influenza**

Pferdegrippe, gegen die alle Schau- und Turnierponys korrekt geimpft sein müssen.

### **INFO**

Publikationsorgan des SVPK. Erscheint 4x jährlich und enthält viel Wissenswertes über Zucht, Schauen und Sport. Sehr zur Lektüre empfohlen!

### **ISPC**

International Shetland Pony Committee. Internationales Gremium von Tochter-Stutbuchgesellschaften der Shetland Ponys.

## **J**

### **Jährlingsklassen**

Werden an einzelnen Schauen angeboten. Oft müssen verschiedene Rassen für eine Schauklasse zusammengelegt werden.

## **K**

### **Kastration**

Sinnvollerweise werden Junghengste und Hengste, die nicht für die Zucht vorgesehen sind oder den Anforderungen für die Zucht nicht genügen, kastriert. Grundsätzlich ist eine Kastration in jedem Alter möglich, besonders günstig ist der Zeitraum zwischen 18 Monaten und drei Jahren.

### **KB**

Künstliche Besamung. Für die KB muss für jeden Einzelfall ein schriftliches Gesuch an den Präsidenten der Zuchtkommission gestellt werden (siehe ZO).

### **Körung**

Prüfung des Extérieurs zur Beurteilung der Eignung des Ponys für die Zucht. Hengste werden nur an der Hengstkörung gekört. Diese findet jedes Jahr im Februar im NPZ in Bern statt. Stuten können an jeder Schau gekört werden (siehe ZO).

### **Körprotokoll**

Jedes zur Körung präsentierte Pony erhält ein Körprotokoll. Original geht ans Zuchtbuch, Kopie an BesitzerIn. Auf Wunsch kann zu einem späteren Zeitpunkt ein neues Körprotokoll erstellt werden (siehe ZO).

## **L**

### **Leitbild**

Von SVPK-Mitgliedern, vor allem von Züchtern wird erwartet, dass sie dem Leitbild des SVPK nachleben, zum Wohl der Ponys und als Vorbild für andere Tierhalter.

## **M**

### **Mazedonier**

Eine vom SVPK betreute Rasse im Stockmass bis ca. 145 cm. Ursprungsland: Mazedonien (siehe Rassestandard).

## **N**

### **Name**

Der offizielle Name des Ponys ist im Original-Abstammungsnachweis oder Pass aufgeführt und darf nicht verändert werden. Namensänderungen sind nur für den „privaten“ Gebrauch möglich.

### **Nationale Ponyschau**

Wird jedes Jahr turnusgemäss von einer anderen Sektion des SVPK durchgeführt.

### **Nationaler Rassensieger**

Dieser Titel wird ausschliesslich an der Nationalen Ponyschau vergeben für die besten in der Schweiz geborenen Ponys ihrer Rasse (siehe Anhang ZO).

### **Natursprung**

Bedeckung der Stute an der Hand oder im Freisprung (im Gegensatz dazu **Künstliche Besamung** ).

## **Nennschluss**

Spätester Zeitpunkt für die Anmeldung eines Ponys zu einer Schau oder einer Sportveranstaltung. Der Nennschluss für diese Anmeldung ist unbedingt einzuhalten, damit das Schauprogramm rechtzeitig erstellt werden kann. Nachmeldungen müssen nicht akzeptiert werden.

## **New Forest Pony**

Vom SVPK betreute Rasse im Stockmass bis max. 147 cm. Ursprungsland: England (siehe Rassestandard).

## **NPZ**

Nationales Pferde Zentrum (früher EMPFA) in Bern.

## **Q**

### **Offenstall Haltung**

Das Pony lebt dauernd bei Aussentemperatur in einem dreiseitig geschlossenen Unterstand mit Einstreu als Liegefläche und hat jederzeit freien Zugang zu einem Auslauf.

## **P**

### **Partbred**

Gewisse Rassen führen ein Partbred Register, d.h. sie registrieren Tiere, die einen gewissen Blutanteil der jeweiligen Rasse führen. Beispiel.: Welsh Partbred (Welsh K) oder Partbred Mazedonier (siehe Rassestandard).

### **Pferdepass**

In der EU für alle Equiden vorgeschrieben. Ab Herbst 2003 werden in der Schweiz für Fohlen neu SVPK-Pässe ausgestellt. Für alle älteren, in der Schweiz geborenen Ponys können Pässe zu den gleichen Kosten wie für die Fohlen beantragt werden.

### **Pottok**

Vom SVPK betreute Rasse (Sektion A und Sektion B) im Stockmass 115-132 cm (Sektion A-Gebirgstyp) und 120-147 cm (Sektion A-Flachlandtyp); Stockmass 115-147 cm (Sektion B). Ursprungsland: französisches Baskenland (siehe Rassestandard).

### **Programm**

Jede Schau veröffentlicht ein Schauprogramm (Schaukatalog).

## **Q**

### **Qualität**

Qualität bedeutet bei Ponys guter Rassetyp, ein gutes Exterieur mit korrekten Bewegungen und ein guter Charakter.

Ponys von höchster Qualität sollten das Ziel jedes Züchters, jeder Züchterin sein. Nur qualitativ hochwertige Tiere sollten zur Zucht eingesetzt werden.

## **R**

### **Rangierung**

Von den ZuchtrichterInnen in Schauklassen nach Qualitätskriterien vorgenommene Einteilung der Schauponys in eine Reihenfolge. Der Rang wird in den Abstammungsnachweis eingetragen (z.B. 1/5 = 1. Rang in einer Klasse von 5 Tieren usw.). Der Rang zeigt die Tagesform des Ponys auf und hängt von der anwesenden Konkurrenz ab.

### **Rassestandard**

Wird vom Ursprungsland der Rasse festgelegt. Alle Beschreibungen der vom SVPK betreuten Rassen sind im SVPK Standard aufgeführt.

**Rassetyp**

Jede Rasse hat ihren individuellen Typus, der durch Geschichte, Umfeld, Gebrauch etc. geprägt ist. Der vorgeschriebene Typ ist im Standard festgehalten. ZüchterInnen sollten sich um die Erhaltung des Rassetyps bemühen.

**Ratgeber**

Zu Haltung und Gebrauch von Ponys und Kleinpferden, herausgegeben vom SVPK. Kann beim Sekretariat des SVPK bezogen werden.

**Rekurs**

Gegen Entscheide der RichterInnen kann beim Zentralvorstand SVPK Rekurs eingereicht werden (siehe ZO).

**RichterInnen**

Dazu ausgebildete Funktionäre der Zuchtkommission, welche die Beurteilung der Ponys vornehmen. Für die Körung sind mindestens zwei RichterInnen im Ring.

**Ring**

Eingezäunter Platz mit vorgeschriebener Minimalgrösse zur Vorführung und Beurteilung der Schauponys.

**RingsekretärIn**

Erledigt Schreibearbeit im Ring, erstellt u.a. eine provisorische Rangliste

**Ringsteward**

Helfer des Richters im Schauring. Sorgt für den reibungslosen Ablauf des Geschehens im Ring.

## S

**Schauen**

Es werden jährlich verschiedene Schauen durchgeführt, an denen Zuchtponys und Fohlen identifiziert und präsentiert werden können. Häufig werden auch Sportprüfungen angeboten (siehe INFO).

**Schauklassen**

Je nach Anzahl gemeldeter Tiere werden vom Veranstalter Schauklassen zusammengestellt. Mindestanzahl Ponys pro Schauklasse: 3 Tiere. Nach Möglichkeit werden die Klassen nach Rasse, Geschlecht, Alter etc. getrennt. Je mehr gemeldete Tiere, desto mehr und differenzierter eingeteilte Klassen können beurteilt werden. (Dies darf durchaus als Aufruf zur regen Teilnahme verstanden werden!)

**Schauorganisation**

Schriftstück, das den Ablauf einer Schau regelt. Kann beim Sekretariat bezogen werden.

**Shetlandponys**

Vom SVPK betreute Rasse im Stockmass bis 86 cm (kleines Mass) und bis 107 cm (grosses Mass). Ursprungsland: Shetlandinseln (Grossbritannien), (siehe Rassestandard).

**Skalma**

Virale Erkrankung bei Pferden (Pferdegrippe).

**Statuten**

Grundreglement jedes Vereins. Kann beim Zentralsekretariat bezogen werden.

**SVPK**

Schweizerischer Verband für Ponys und Kleinpferde. Betreut verschiedene Rassen, setzt sich für Haltung, Zucht, Sport und Gebrauch von Ponys und Kleinpferden ein. Er ist national und international anerkannt. Er ist in Sektionen aufgeteilt (siehe Statuten).

## T

### **Tierschutz**

Die Ponyhaltung im SVPK sollte über die Mindestanforderungen des Tierschutzgesetzes hinausgehen! (siehe Leitbild und Ratgeber).

### **Tierarztkontrolle**

Tierärztliche Eingangskontrolle an Schauen. Alle Hengste werden anlässlich der Körung auch tierärztlich untersucht. (siehe ZO und Schauorganisation).

### **Tigerschecke**

Vom SVPK betreute Farbenzucht im Stockmass von 108 -148 cm (siehe Rassestandard).

### **Tigerschecke im Shetlandtyp**

Vom SVPK betreute Farbenzucht im Stockmass bis 107 cm, die ausser der Farbe die Erfüllung des Standards der Shetlandponys vorschreibt (siehe Rassestandard).

## U

### **Ursprungsland**

Ponys werden auch ausserhalb ihres Ursprungslandes gezüchtet. Die Rassestandards und die Zuchtbücher werden in Übereinstimmung mit dem Mutterstutbuch des Ursprungslandes geführt.

## V

### **Vererbung**

Weitergabe von Erbmerkmalen bei der Anpaarung.

### **Vermehrung**

Zahlenmässige Vergrösserung einer Population ohne Rücksicht auf die Qualität. Steht im Widerspruch zur Zucht.

### **Vorbereitung**

Es empfiehlt sich, die Ponys für die Schau gut vorzubereiten, die Tiere also gut gepflegt an die Schauen zu bringen, aber auch den Schauablauf zu üben (Vortrab, Stillstehen usw., siehe INFO und Schaukatalog). Ein zappelndes Tier kann nicht richtig bewertet werden! Je weniger das Tier gestresst ist, desto besser kann es seine Qualitäten zeigen.

### **Vorführen**

Gemäss Anleitung, die immer im Schaukatalog veröffentlicht wird. Anweisungen der RichterInnen oder der Ringstewards befolgen.

## W

### **Wallach**

Kastrierter Hengst. Hat keinen direkten Einfluss auf die Zucht, kann aber als ihr Produkt die Rasse repräsentieren. Für den Einsatz als Reittiere oder im Sport sind Wallache in der Regel einfacher zu führen als Hengste.

Schauklassen nur für Wallache kommen in der Regel nicht zustande. Die Wallache werden von den Veranstaltern gewöhnlich den Hengstklassen zugeteilt. Das Körprotokoll dient als Orientierung für den Besitzer oder einen Käufer.

### **Weiterbildung**

Es sollte im Interesse jedes Züchters, jeder Züchterin sein, sich ständig weiterzubilden. Der SVPK und seine Sektionen bieten dazu immer wieder Gelegenheit (siehe INFO).

### **Welsh Ponies**

Vom SVPK betreute Rassen. Ursprungsland: Wales (Grossbritannien). Das Welsh Zuchtbuch ist in verschiedene Sektionen aufgeteilt:

**Welsh A** (Welsh Mountain Pony) Stockmass bis 122 cm, **Welsh B** (Welsh Riding Pony) Stockmass bis 137 cm, **Welsh C** (Welsh Pony im Cob-Typ) Stockmass bis 137 cm,

**Welsh D** (Welsh Cob) Stockmas ab 137 cm, **Welsh K** (Welsh Partbred) Stockmass ab 130 cm, (mindestens 12,5% Welsh-Anteil, siehe Rassestandard).

### **www.svpk.ch**

Homepage des Schweizerischen Verbandes für Ponys und Kleinpferde SVPK:

## **X**

### **X-Chromosom**

Träger der weiblichen Erbinformation. XX = weiblich.

## **Y**

### **Y-Chromosom**

Träger der männlichen Erbinformation. XY = männlich. Kann nur vom Hengst weitergegeben werden.

## **Z**

### **Zentralvorstand (ZV)**

Verbandsvorstand des SVPK (siehe Organigramm und Statuten).

### **Zuchtberechtigung**

Stuten und Hengste müssen gewisse Kriterien erfüllen, um als zuchtberechtigt zu gelten. (siehe ZO).

### **Zucht**

Anpaarung von ausgewählten Tieren von hoher Qualität, mit dem Ziel dem im jeweiligen Rassestandard beschriebenen Ideal möglichst nahe zu kommen.

### **Zuchtbuch**

Jede vom SVPK betreute Rasse hat ihr eigenes Zuchtbuch, das in Übereinstimmung mit dem jeweiligen Ursprungsland geführt wird (siehe ZO). Ein Zuchtbuch ist ein Register, in dem die Tiere einer Rasse in der Reihenfolge ihres Geburtsjahrganges, ihres Geschlechts und mit ihrer Abstammung systematisch erfasst werden. Ausserdem werden Körungen oder Nicht-Körungen, Zuchtschau-Ergebnisse und in Zuchtbüchern, die noch nicht digitalisiert sind, auch Nachkommen eingetragen. In digitalisierten Zuchtbüchern fällt heute dieser Eintrag weg, da mit entsprechenden Computer-Programmen die Nachzucht-Daten eines Elterntieres aus den Stammbaumdaten der Fohlen abgeleitet werden können.

### **ZuchtbuchführerIn**

Betreut das Zuchtbuch einer bestimmten Rasse und ist Anlaufstelle für alle Fragen, welche die Rasse betreffen. Stellt Abstammungsnachweise aus.

### **Zuchtbuchnummer**

Jedes in einem Zuchtbuch eingetragene Pony hat eine eigene Zuchtbuchnummer, die es sein ganzes Leben beibehält. Seit Herbst 2003 wird die Original- Zuchtbuchnummer in das jeweilige schweizerische Zuchtbuch übernommen.

### **Zuchtkommission (ZUKO)**

Kümmert sich um alle Belange der Zucht. Führt die Zuchtbücher und das Hengstbuch und bildet Funktionäre aus. Sie stellt Richter, ID-Beauftragte etc. Sie führt die Hengstkörung durch (siehe Organigramm und ZO).

**Zuchtordnung (ZO)**

Regelt alle Belange der Zucht. Gute Kenntnis für alle ZüchterInnen unerlässlich.

**Zuchtziel**

Jeder Züchter sollte sich über das Zuchtziel im Klaren sein und konsequent darauf hinarbeiten. Es ist im Rassestandard der jeweiligen Rasse festgehalten.

**Zurückgestellt**

Bei der Körung zurückgestellte Tiere können wieder zur Körung antreten. Zurückgestellt werden vor allem Tiere, deren Entwicklung noch nicht abgeschlossen ist.

Dezember 2001 verfasst von Helen Stettler in Zusammenarbeit mit der Zuchtkommission SVPK

Aktualisiert 23.05.2005 durch die Zuchtkommission